

HYDROTEC AG 

Kompetenz in Sachen Wasser

Halbjahresbericht



Sehr geehrte Damen und Herren,

das erste Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres hat mit einem Umsatzrückgang von 44% bzw. um die im Vorjahr den Umsatzerlösen zugerechneten Abverkäufen der RHB-Stoffe bereinigt, um 22% ein absolut unbefriedigendes Ergebnis gebracht. Dieses ist im wesentlichen auf zwei Faktoren zurückzuführen. Zum einen ist die Inlandskonjunktur in unserem Bereich nach wie vor stark rückläufig und zum anderen hat natürlich unsere Vertriebsumstellung, weg vom Massengeschäft hin zum Ausschreibungs- und damit Anlagengeschäft, ihren umsatz- und ergebnismäßigen Tribut gefordert. Wir gehen aber davon aus, dass der Tiefpunkt durchschritten ist. Im Monat August haben wir erstmals einen signifikanten Zuwachs gegenüber Vorjahr von ca. 23% erreicht. Die Vorausschau für die Monate bis zum Geschäftsjahresende liegen in etwa auf gleicher Höhe, so dass wir damit aller Wahrscheinlichkeit nach die nachhaltige Trendumkehr erreicht haben.

Ein weiterer, verlässlicher Indikator dafür ist auch die stark gestiegene Zahl der Anfragen bzw. der Ausschreibungen, an denen wir uns beteiligen. Wir haben auch in diesem Bereich noch ein hartes Stück Arbeit vor uns. Dadurch, dass wir uns aber qualitativ und quantitativ weit über dem Vorjahresniveau bewegen, ist unser Projekt der Vertriebsumstellung auf einem guten und erfolgreichen Weg.

Weiterhin positiv entwickelt hat sich unser Produktionsanteil für den Export. Mit berechtigter Hoffnung können wir davon ausgehen, dass unsere Produkte auch in nennenswertem Umfang bei den London Olympics 2012 Verwendung finden.

Die Entwicklung der letzten Wochen bestätigt die Richtigkeit der Restrukturierung unseres Unternehmens, was die Absatzkanäle anbetrifft. Das Hauptaugenmerk in den nächsten Monaten wird darauf liegen, diesen Marktanteil zunächst zu sichern und dann weiter auszubauen. Erste Nachfolgeaufträge bestätigen die Zufriedenheit unserer Kunden hinsichtlich der Produktpalette und der Kompetenzvermittlung im Großanlagenbau.

Rehau, 11. September 2008



Dr. Andreas Burger

Vorstand

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Im Berichtszeitraum konnten wir im Bereich der Brauchwasseraufbereitung unser Vollsortiment über Ausschreibungen verbessert im Markt positionieren. Das hat sich zwar in der Umsatzentwicklung noch nicht niedergeschlagen, ist aber auch verständlich, da von Ausschreibung bis zur Auftragserteilung teilweise ein Zeitraum von mehr als 12 Monaten liegt.

Die Umsatzerlöse sanken im ersten Halbjahr 2008 um rund 721 TEURO auf 906 TEURO. Die Umsatzanteile der wichtigsten Produktreihen sind wie folgt

- HYDROMAG mit 7,06%
- HYDROFIL mit 28,90%
- HYDROION mit 11,43%
- HYDROSOLV / -DOS / MOS mit 9,22%

Wir konnten im Berichtszeitraum nicht nur Großobjekte überzeugend anbieten, sondern konnten auch zugleich Aufträge gewinnen. Es handelt sich im wesentlichen um eine Ionenaustauschanlage für das Bauvorhaben der LSG Skychefs in Frankfurt, eine Umkehrosmoseanlage mit einer Anti-Scaling-Dosierung für einen der großen europäischen Vliesstoffhersteller, der Sandler AG, sowie eine große maßgeschneiderte Ionenaustauschanlage für das Kesselhaus bei dem Nahrungsmittelhersteller Humana in Herford.

Für das zweite Halbjahr erwarten wir eine deutliche Steigerung beim Eingang der Aufträge für Großobjekte und was besonders wichtig ist, auch die Abwicklung noch im laufenden Geschäftsjahr. Bei diesen Aufträgen und Umsätzen handelt es sich, und man kann es nicht häufig genug betonen, um Ergebnisse aus der Entwicklung unserer Verbundtechnologie, die uns als einen der wenigen Anbieter in die Lage versetzt wirklich maßgeschneiderte Anlagenkonfigurationen zu liefern und damit dem Kunden eine optimale technische und wirtschaftliche Lösung anzubieten.

Produkte



ERTRAGSLAGE

Auch die Ertragssituation der HYDROTEC AG bewegt sich im Rahmen der Erwartungen des Unternehmens. Die Personalkosten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr von 599 TEURO auf 647 TEURO. Auf die einzelnen Monate hin gesehen wurden jedoch die Personalkosten monatlich reduziert und entwickelten sich somit von 117 TEURO im Januar auf 94 TEURO im Juni. Auch in den Folgemonaten wurden die Kosten weiterhin reduziert. Darüber hinaus stiegen die Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung von 10 TEURO im Vorjahreshalbjahr auf nun 34 TEURO. Grund hierfür liegt in notwendigen Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen am Firmensitz. Dies war u.a. notwendig, um die Änderung der Vertriebsstruktur auch personell in den Räumlichkeiten am Standort verkraften zu können.

Positiv anzumerken ist die Steigerung des Rohertrages von 36,99% im Vergleichszeitraum auf 42,58% im Berichtszeitraum. Unsere Vorgehensweise, einen deckungsschwachen Auftrag auch einmal abzulehnen, zeigt hier erste Früchte.

Insgesamt ergibt sich damit für das erste Halbjahr 2008 ein EBIT in Höhe von -646 TEURO gegenüber einem Vorjahreswert von -373 TEURO. Das Halbjahresergebnis beläuft sich auf -643 TEURO gegenüber -349 TEURO in den ersten sechs Monaten 2007.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme der HYDROTEC AG stieg gegenüber dem Halbjahr 2007 von 2.916 TEURO auf 3.139 TEURO. Die Veränderungen resultierten im wesentlichen aus den liquiden Mitteln, welche aufgrund der Ende 2007 gegebenen Kapitalerhöhung von 632 TEURO auf 918 TEURO im Berichtszeitraum stiegen.

Zum 30. Juni 2008 betrug das Eigenkapital 2.308 TEURO, die Eigenkapitalquote lag bei 73,5% im Vergleich zu 73,9% am Ende des Geschäftsjahres 2007.

Die Rückführung von Verbindlichkeiten um 251 TEURO auf 773 TEURO ist wesentlichste Veränderung der Passiva.

AUSBLICK

Wir gehen, und das wurde bereits eingangs ausgeführt, von einem wesentlich verbesserten Verlauf der zweiten Jahreshälfte aus. Diese Einschätzung begründet sich auf die erstmals im Monat August zu erkennende deutliche Trendumkehr im Umsatzverhältnis zum Vorjahr, also auch der Tatsache, dass unsere Beteiligung und damit auch die Erfolgsaussichten im Ausschreibungsgeschäft deutlich zugenommen haben. Auch die im Juli des Berichtsjahres erfolgte Listung bei einem Einkaufsverband des Großhandels mit mehreren hundert Standorten in Deutschland und Österreich wird zu einer Stabilisierung und Erhöhung des Umsatzes gegenüber Vorjahr beitragen.

Hinsichtlich der Produktpalette haben wir keine größeren Investitionen vorzunehmen. Die Produkte entsprechen dem Stand der Technik und befinden sich zumeist erst am Anfang ihres Lebenszyklus. Wir werden gegen Ende dieses Geschäftsjahres entscheiden, zu welchem Zeitpunkt wir unser neues mit allen Prüfzeugnissen versehenes Produkt HYDROMAG turbo in den Markt bringen. Das liegt im wesentlichen am wirtschaftlichen Umfeld, das wir deswegen sehr genau beobachten.

BILANZ

zum 30.06.2008

AKTIVSEITE	EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	141.487,96	199.178,74
II. Sachanlagen	575.211,91	560.964,68
	716.699,87	760.143,42
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	185.409,00	203.457,84
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.318.526,66	1.320.297,15
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	917.810,74	631.877,18
	2.421.746,40	2.155.632,17
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	264,81	435,18
	3.138.711,08	2.916.210,77

PASSIVSEITE	EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	2.353.619,00	1.833.000,00
II. Kapitalrücklage	6.891.632,64	5.491.167,53
III. Bilanzverlust	-6.936.903,08	-5.462.889,40
	2.308.348,56	1.861.278,13
B. RÜCKSTELLUNGEN	57.435,48	31.385,81
C. VERBINDLICHKEITEN	772.927,04	1.023.546,83
	3.138.711,08	2.916.210,77

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Halbjahr vom 1. Januar 2008 bis 30. Juni 2008

	30.06.2008 EUR	30.06.2007 EUR
1. Umsatzerlöse	906.101,82	1.627.012,81
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	18.053,92	4.358,57
3. Sonstige betriebliche Erträge	25.031,33	105.294,76
	949.187,07	1.736.666,14
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-551.276,49	-1.110.285,45
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	-21.149,80
	-551.276,49	-1.131.435,25
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-555.851,14	-510.323,71
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-90.957,62	-89.025,42
	-646.808,76	-599.349,13
6. Abschreibungen	-60.000,00	-60.000,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-332.867,08	-319.346,06
	-1.590.952,33	-2.110.130,44
	-641.765,26	-373.464,30
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.544,20	52.584,68
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19.446,13	-22.694,23
	3.098,07	29.890,45
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-638.667,19	-343.573,85
11. Sonstige Steuern	-4.616,08	-4.931,14
12. Jahresfehlbetrag	-643.283,27	-348.504,99



HYDROTEC AG

Gesellschaft für Wassertechnik AG

Reichenberger Str. 22
95111 Rehau
Tel: 09283 / 851 - 0
Fax: 09283 / 851 - 50
E-Mail: info@hydrotec-ag.de
Internet: www.hydrotec-ag.de

Konzeption und Gestaltung
CdC Capital AG, München
eMail: info@cdc-capital.com